

Halbjahresfinanzbericht

30. Juni 2007



Im FinanzVerbund der
Volksbanken
Raiffeisenbanken

Deutsche
Genossenschafts-
Hypothekenbank



DG HYP. Die innovative Immobilienbank.

Überblick

| Geschäftsentwicklung | 1.1. bis | 1.1. bis | 1.1. bis |
|--|------------------|-------------------|-------------------|
| | 30.6.2007 | 30.6.2006 | 30.6.2005 |
| | Mio. € | Mio. € | Mio. € |
| Geschäftsabschlüsse | 8.999 | 9.664 | 8.511 |
| – Immobilienkredite (inkl. Kreditverlängerungen) | 2.194 | 2.131 | 1.933 |
| – Portfolioinvestments | 839 | 1.157 | 680 |
| – Staatsfinanzierungen (inkl. Kreditverlängerungen) | 5.966 | 6.376 | 5.898 |
| Pfandbriefabsatz und andere Refinanzierungsmittel | 4.937 | 5.170 | 8.098 |
| Bilanz | 30.6.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
| | Mio. € | Mio. € | Mio. € |
| Bilanzsumme | 84.106 | 85.671 | 79.140 |
| Immobilienkredite | 22.786 | 23.531 | 24.790 |
| MBS | 5.250 | 4.923 | 3.396 |
| Staatsfinanzierungen | 46.845 | 44.588 | 41.833 |
| Pfandbriefe und sonstige Schuldverschreibungen | 67.814 | 70.706 | 66.789 |
| Haftendes Eigenkapital | 2.120 | 2.214 | 2.197 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 1.1. bis | 1.1. bis | 1.1. bis |
| | 30.6.2007 | 30.6.2006 | 30.6.2005 |
| | Mio. € | Mio. € | Mio. € |
| Rohergebnis | 184,8 | 154,7 | 130,7 |
| Verwaltungsaufwendungen | 87,6 | 99,7 | 85,5 |
| Bewertungen | -28,9 | -4,8 | 19,3 |
| Kreditrisikoversorge | 37,1 | 41,8 | 37,6 |
| Betriebsergebnis | 31,2 | 8,4 | 26,9 |
| Gewinnabführung | 0,0 | 0,0 | 5,4 |
| Mitarbeiter | 30.6.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| im Jahresdurchschnitt (umgerechnet auf Vollzeit) | 586 | 594 | 582 |
| Auszubildende | 18 | 21 | 22 |

Inhalt

| | |
|--|----|
| Grußwort | 4 |
| Zwischenlagebericht | 6 |
| Wirtschaftliches Umfeld | 6 |
| Geschäftsentwicklung | 7 |
| Vermögens- und Ertragslage | 10 |
| Chancen- und Risikobericht /Ausblick | 11 |
| Zwischenabschluss | 14 |
| Verkürzte Bilanz | 14 |
| Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| Verkürzter Anhang | 17 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 17 |
| Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht | 18 |
| Personen und Anschriften | 19 |

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2007 ist durch eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung, gleichzeitig aber auch durch eine weiter zunehmende Intensität des Wettbewerbs in der Immobilienfinanzierung in Deutschland geprägt.

Insbesondere in der privaten Immobilienfinanzierung ist festzustellen, dass sich die positive konjunkturelle Entwicklung noch nicht in einer steigenden Nachfrage der Privatkunden nach Hypothekarkrediten niederschlägt. Gleichzeitig hat sich der aggressive Preiswettbewerb gegenüber dem Vorjahr nochmals verschärft. Vor diesem Hintergrund konnte das Neugeschäftsvolumen des entsprechenden Vorjahreszeitraums nicht erreicht werden.

Eine positive Entwicklung zeigt sich in der gewerblichen Immobilienfinanzierung, wo wir den kontinuierlichen Expansionskurs der letzten Jahre weiter fortsetzen konnten. Dies betrifft insbesondere unsere Geschäftsaktivitäten im Ausland, die gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich zulegen konnten.

Während im Credit Treasury marktbedingt im ersten Halbjahr weniger Portfolioinvestments als im entsprechenden Vorjahreszeitraum getätigt wurden, konnte das Neu- und Verlängerungsgeschäft bei der Kommunalfinanzierung gegenüber dem hohen Vorjahresniveau nochmals gesteigert werden.

Mit dem Ziel einer stärkeren Bündelung der Kräfte des genossenschaftlichen Finanzverbands in der Immobilienfinanzierung hat die DG HYP gemeinsam mit der Münchener Hypothekenbank eG eine Grundsatzvereinbarung (Memorandum of Understanding) über den

Zusammenschluss der beiden Häuser unterzeichnet. Veränderte Marktbedingungen erfordern für beide Institute eine Neuausrichtung des Immobilienfinanzierungsgeschäfts, um die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzverbunds in diesem Geschäftsfeld zukunftsorientiert auszubauen.

Die Aufsichtsräte der DG HYP und der Münchener Hypothekenbank haben die Vorstände Anfang Juli 2007 beauftragt, die Vorbereitung des Zusammenschlusses von DG HYP und Münchener Hypothekenbank weiter voranzutreiben. Der Verschmelzungsvertrag soll noch in der zweiten Jahreshälfte unterzeichnet und von den Gesellschaftergremien der beiden Häuser verabschiedet werden.

Wir sind der Überzeugung, dass dies ein sinnvoller strategischer Schritt ist, um uns gemeinsam als Immobilienbank im Finanzverbund und im Markt erfolgreich weiterzuentwickeln.

*Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG
Der Vorstand*

Hamburg, im August 2007

Wirtschaftliches Umfeld

Der sich am Ende des vergangenen Jahrs abzeichnende Konjunkturaufschwung in Deutschland setzt sich weiter fort. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch eine rege Investitionstätigkeit der Unternehmen gestützt.

Die Immobilienmärkte profitieren bislang nur teilweise von dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Eine verstärkte Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeimmobilien ist immer noch überwiegend von ausländischen Investoren geprägt. Insgesamt betrachtet profitieren im Wesentlichen die Metropolen. Eine regionale Differenzierung nach prosperierenden und strukturschwachen Lagen ist weiterhin zu beobachten. Bei den Privatimmobilien ist angesichts einer rückläufigen Neubautätigkeit und einer insgesamt stabilen Entwicklung bei Gebrauchtimmobilen noch kein Anziehen der Nachfrage erkennbar. Aber auch hier ist die Entwicklung je nach Regionen sehr unterschiedlich.

Gleichzeitig hat sich der Wettbewerb in der gewerblichen und insbesondere in der privaten Immobilienfinanzierung im Berichtszeitraum weiter verschärft. Demzufolge stehen auch die Margen in der Immobilienfinanzierung weiter unter Druck. Weiteres Wachstum im Neu- und Verlängerungsgeschäft erfordert verstärkte Anstrengungen in der Produktentwicklung und im Vertrieb.

Das internationale Immobilienfinanzierungsgeschäft der DG HYP ist ausschließlich auf gewerbliche Immobilien in ausgewählten Märkten in Frankreich, Großbritannien, Skandinavien und den USA ausgerichtet. In diesen Märkten ist weiterhin eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Wohnwirtschaftliche MBS-Investments der DG HYP im derzeit krisengeschüttelten Subprime-Segment in den USA haben im Verhältnis zum gesamten MBS-Portfolio eine absolut untergeordnete Bedeutung und konzentrieren sich ausschließlich auf Investmentgrade-Tranchen.

Geschäftsentwicklung

Private Immobilienfinanzierung

Bei einer im ersten Halbjahr insgesamt stagnierenden Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten hat sich der Wettbewerb in der privaten Immobilienfinanzierung mit aggressiven Preisangeboten verschiedener Anbieter nochmals verschärft. Vor diesem Hintergrund ist die Vermittlung von Hypothekarkrediten durch unsere Vertriebspartner im FinanzVerbund zurückgegangen, wobei die Volksbanken und Raiffeisenbanken Kredite verstärkt in die eigenen Bücher genommen haben. Das Neu- und Verlängerungsgeschäft in der privaten Immobilienfinanzierung beläuft sich zum 30.06.2007 auf 791 Mio. € und bleibt damit deutlich hinter dem Niveau des Vorjahrs (961 Mio. €) zurück.

Angesichts der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation hat die DG HYP ihre strategische Initiative mit dem Leuchtturmprodukt „immo express“ im ersten Halbjahr 2007 weiter forciert. Das Produkt wird inzwischen von über 200 Volksbanken und Raiffeisenbanken angeboten. Mit regionalen Werbekampagnen, attraktiven Konditionen und einem serviceorientierten, einfachen Handling über die Homepage der teilnehmenden Institute bietet die DG HYP den Primärbanken ein wettbewerbsstarkes, standardisiertes Produkt, das auf Kunden mit guter Bonität und Beleihungsausläufe bis 60 Prozent ausgerichtet ist. Die hohe Resonanz über Online-Medien zeigt, dass immo express bei den Kunden bereits einen hohen Aufmerksamkeitswert erreicht hat.

Ergänzend dazu hat die DG HYP im März 2007 mit „immo spezial“ ein weiteres Produkt eingeführt, das Privatkunden, die über eine gute Bonität, aber kein Eigenkapital verfügen, eine Finanzierung bis zu 120 Prozent des Beleihungswerts ermöglicht. An dem Markteintritt sind in einer ersten Pilotphase rund 50 Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Vertriebspartner der Bausparkasse Schwäbisch Hall beteiligt. Das neue Finanzierungsmodell immo spezial wird von der DG HYP in Kooperation mit dem Hypothekenversi-

cherer PMI Mortgage Insurance Company Limited (PMI Europe) umgesetzt. PMI Europe bietet eine maßgeschneiderte Hypothekenversicherung, die die Kreditausfallrisiken der DG HYP abdeckt.

Gewerbliche Immobilienfinanzierung

In der gewerblichen Immobilienfinanzierung konnte die DG HYP den Expansionskurs der vergangenen Jahre erfolgreich fortsetzen. Mit 1.403 Mio. € übertrifft das Neu- und Verlängerungsgeschäft im ersten Halbjahr 2007 den Vorjahreswert um 20 Prozent (Vorjahr: 1.170 Mio. €). Bei den Auslandsfinanzierungen in Höhe von 389 Mio. € (Vorjahr: 74 Mio. €) haben insbesondere die Repräsentanz in New York sowie das zentral gesteuerte Europageschäft in Frankreich und Skandinavien zu der erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Die DG HYP ist in wichtigen Wirtschaftsmetropolen im In- und Ausland vertreten. Die dezentrale Aufstellung von sechs Immobilienzentren in Deutschland sowie die Repräsentanzen in London und New York bilden die Grundlage für die anhaltende positive Entwicklung in der gewerblichen Immobilienfinanzierung.

Kommunalkreditgeschäft und Staatsfinanzierungen

Das Neu- und Verlängerungsgeschäftsvolumen im Bereich des originären Kommunalkreditgeschäfts (Direktfinanzierung der Kommunen in Deutschland) betrug zum Stichtag 1.322 Mio. € und liegt damit erneut über dem Niveau des entsprechenden Vorjahrs (1.234 Mio. €). Diese positive Entwicklung ist auch im Bereich der Schuldscheindarlehen mit einer Steigerung von 890 Mio. € auf 1.771 Mio. € zu verzeichnen. Zusammen mit dem Ankauf von deckungsfähigen Wertpapieren (2.873 Mio. €) ergibt sich für das erste Halbjahr 2007 ein Geschäftsvolumen im Staatsfinanzierungsgeschäft und originären Kommunalkreditgeschäft von insgesamt 5.966 Mio. € (Vorjahr: 6.376 Mio. €).

Credit Treasury

Im Geschäftsfeld Credit Treasury der DG HYP werden die Transaktionen und Dienstleistungen im aktiven Portfoliomanagement verantwortet. Hier ist die Marktentwicklung insbesondere bei True-Buy-Transaktionen durch einen deutlichen Margenrückgang gekennzeichnet. Insgesamt stagniert der Markt für strukturierte Finanzierungen nach einem starken Wachstum in 2006. Dieser Entwicklung folgend haben wir in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2007 nur in ausgewählte MBS-Transaktionen mit einem guten Rendite/Risiko-Profil investiert. Entsprechend liegt das Gesamtvolumen der Portfolioinvestments im Berichtszeitraum mit 839 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 1.157 Mio. €.

Im Bereich der Transaktionen notleidender Immobilienkredite – Non-Performing Loans (NPL) – ist ebenfalls eine Trendwende zu erkennen. In der Vergangenheit haben insbesondere ausländische Investoren großvolumige Portfolioangebote gefordert. Zukünftig werden zunehmend kleinere Pakete z. B. von Genossenschaftsbanken und Sparkassen gehandelt. Hier ist die DG HYP zusammen mit der IMMOFORI Gesellschaft für Immobilien Forderungsinkasso mbH gut aufgestellt und unterstützt die Volksbanken und Raiffeisenbanken beim standardisierten Prozess für den Verkauf von gekündigten Forderungen. Auf diesem Gebiet bestehen derzeit 30 Beratungsmandate mit Primärinstituten des genossenschaftlichen Finanzverbands.

Refinanzierung

Die DG HYP ist dem Anspruch als flexibler und investorenfreundlicher Emittent gerecht geworden und hat eine ausstehende Jumboanleihe mit Fälligkeit Januar 2014 um 250 Mio. € auf 1,5 Mrd. € aufgestockt. Ausstehende Jumboemissionen im Sekundärmarkt zeigen weiterhin eine gute Entwicklung.

Insgesamt betrug das Refinanzierungsvolumen in den ersten sechs Monaten 4,9 Mrd. €. Der wesentliche Teil der

im Berichtszeitraum platzierten Emissionen in Höhe von 3,0 Mrd. € entfiel auf Hypotheken- und öffentliche Pfandbriefe. Die ungedeckte Refinanzierung durch Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheine belief sich auf 1,9 Mrd. €.

Vermögens- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ertragsentwicklung der DG HYP in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2007 ist gekennzeichnet durch einen Anstieg im Rohergebnis sowie durch eine rückläufige Entwicklung in den Verwaltungsaufwendungen und der Risikovorsorge.

Das Rohergebnis hat sich von 154,7 Mio. € auf 184,8 Mio. € erhöht. Maßgeblich dazu beigetragen hat der Anstieg im Zinsüberschuss von 167,8 Mio. € auf 198,3 Mio. €, wobei darin erhebliche Ergebnisbeiträge im Rahmen unserer Aktiv-/Passivsteuerung enthalten sind, die für das zweite Halbjahr 2007 nicht in gleicher Höhe zu erwarten sind. Das Provisionsergebnis beläuft sich auf –19,1 Mio. € und ist im Wesentlichen geprägt durch den Provisionsaufwand auf Grund der Vermittlung von privaten Immobilienfinanzierungen durch unsere Vertriebspartner im genossenschaftlichen Finanzverbund.

Die Verwaltungsaufwendungen liegen im Berichtszeitraum mit 87,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 99,7 Mio. €. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Wegfall einmaliger Kosten des Vorjahrs in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft konnte der rückläufige Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt werden. Im ersten Halbjahr ist die Kreditrisikovorsorge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 41,8 Mio. € auf 37,1 Mio. € zurückgegangen.

Insgesamt liegt das operative Ergebnis in Höhe von 31,2 Mio. € um 22,8 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert (8,4 Mio. €). Nach Steuern und auf Grund von Teilgewinnabführungsverträgen abzuführenden Gewinnen ist das Halbjahresergebnis ausgeglichen.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme der DG HYP ist im Berichtszeitraum um 1,6 Mrd. € auf 84,1 Mrd. € zurückgegangen.

Während der Immobilienkreditbestand sich um 0,7 Mrd. € verringerte, konnte der Bestand an Kommunalkrediten gegenüber dem 31.12.2006 um 0,4 Mrd. € ausgedehnt werden. Eine Reduzierung von 1,0 Mrd. € ist bei den anderen Forderungen gegenüber Kreditinstituten zu verzeichnen.

Auf der Passivseite reduzierte sich der Umlauf an Pfandbriefen und sonstigen Schuldverschreibungen um 2,9 Mrd. € bei einer gleichzeitigen Erhöhung der anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,1 Mrd. €. Das Eigenkapital ist um 336 Mio. € angestiegen. Durch die Zuführung zu den Kapitalrücklagen in Höhe von 35 Mio. € sowie durch die Aufnahme von 301 Mio. € unbefristeter stiller Einlagen wurde das Kernkapital in seiner Qualität verbessert.

Chancen- und Risikobericht/Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr 2007 erwarten wir ein Neu- und Verlängerungsgeschäft, das insgesamt den Vorjahreswert erreichen wird.

In der gewerblichen Immobilienfinanzierung wird sich die Expansion weiter fortsetzen. Das Neu- und Verlängerungsgeschäft in 2007 wird voraussichtlich über dem hohen Vorjahresniveau liegen. Bei den Portfolioinvestments gehen wir weiterhin von einer selektiven Investitionsstrategie aus und erwarten für 2007 Portfolioinvestments in Höhe des Vorjahrs. In der privaten Immobilienfinanzierung wird der

Vorjahreswert voraussichtlich leicht unterschritten. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung und der damit zusammenhängenden Steuermehreinnahmen wird der Finanzierungsbedarf der Kommunen zurückgehen. Insofern rechnen wir zum Jahresende beim originären Kommunal-kreditgeschäft mit einem Volumen unter dem hohen Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Für die kommenden Jahre ist es erforderlich, das Neugeschäft nachhaltig zu steigern, um den Zinsüberschuss und das Betriebsergebnis auf dem erreichten Niveau fortführen zu können. Vor diesem Hintergrund wurden in einem Projekt im ersten Halbjahr 2007 zur substantiellen Verbesserung der Ertragslage der Bank strategische Weiterentwicklungsmöglichkeiten über alle vier Geschäftsfelder erarbeitet. Darüber hinaus wurden weitere strategische Optionen geprüft, um zusätzliche Synergien durch eine stärkere Vernetzung im Geschäftsfeld Immobilien innerhalb der DZ BANK Gruppe zu erzielen.

Parallel hat die DG HYP zusammen mit der Münchener Hypothekbank eG Gespräche über eine Fusion der beiden Institute aufgenommen. Hierzu wurde eine Grund-satzvereinbarung (Memorandum of Understanding) geschlossen. Die Aufsichtsräte der DG HYP und der Münchener Hypothekbank haben die Vorstände Anfang Juli 2007 beauftragt, die Vorbereitung des Zusammen-schlusses von DG HYP und Münchener Hypothekbank weiter voranzutreiben. Der Verschmelzungsvertrag soll noch in der zweiten Jahreshälfte unterzeichnet und von den Gesellschaftergremien der beiden Häuser verabschiedet werden.

Die Fusion soll rechtlich in zwei Schritten erfolgen: Die Münchener Hypothekbank eG wird ihren Geschäftsbetrieb zunächst auf eine Zwischengesellschaft ausgliedern und in der Rechtsform einer Genossenschaft bestehen bleiben. Die Zwischengesellschaft wird danach mit der DG HYP zusammengeführt, so dass im Ergebnis Münchener

Hypothekenbank eG (alt) und DZ BANK AG an der neuen Bank beteiligt sein werden. Der Mehrheitsanteil wird bei der DZ BANK AG liegen. Die neue Bank wird den Firmennamen „Münchener Hypothekenbank AG“ tragen, der Firmensitz wird München sein.

Ziele der Fusion sind, mit einer gemeinsamen Neuausrichtung des Immobilienfinanzierungsgeschäfts die Profitabilität der neuen Hypothekenbank weiter zu verbessern sowie die Wettbewerbsfähigkeit des genossenschaftlichen Finanzverbunds in diesem Geschäftsfeld zukunftsorientiert auszubauen. Mit innovativen Produkt- und Vertriebsstrategien soll das Immobilienbanking des Finanzverbunds erfolgreich weiterentwickelt und die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden. Die neue Bank soll in vier Geschäftsfeldern aktiv sein: Private Immobilienfinanzierung, Gewerbliche Immobilienfinanzierung, Kommunalkreditgeschäft und Treasury sowie Credit Treasury.

Die Bündelung der Kräfte beider Institute bietet die Chance, die Marktposition in der Immobilienfinanzierung gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken zu stärken und ermöglicht eine höhere Produktions-, Vertriebs- und Abwicklungseffizienz. Gleichzeitig soll der Expansionskurs im Direktgeschäft der gewerblichen Immobilienfinanzierung im In- und Ausland konsequent fortgesetzt werden. Durch den Zusammenschluss können damit spürbare Ertrags- und Kostensynergien gehoben werden.

Deshalb sind wir davon überzeugt, dass ein Zusammenschluss mit der Münchener Hypothekenbank ein sinnvoller strategischer Schritt ist, um uns gemeinsam als Immobilienbank im Finanzverbund und im Markt erfolgreich weiterzuentwickeln.

Zwischenabschluss

Verkürzte Bilanz

Aktiva

| | 30.6.2007 | 31.12.2006 | Veränd. |
|--|---------------|---------------|--------------|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Barreserve | 29 | 24 | 20,8 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 5.621 | 6.679 | -15,8 |
| Hypothekendarlehen | 290 | 217 | 33,6 |
| Kommunalkredite | 4.238 | 4.400 | -3,7 |
| andere Forderungen | 1.093 | 2.062 | -47,0 |
| Forderungen an Kunden | 41.016 | 41.146 | -0,3 |
| Hypothekendarlehen | 22.497 | 23.314 | -3,5 |
| Kommunalkredite | 18.162 | 17.575 | 3,3 |
| andere Forderungen | 357 | 257 | 38,9 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 36.410 | 36.711 | -0,8 |
| Anleihen und Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten | 36.051 | 36.458 | -1,1 |
| von anderen Emittenten | 16.674 | 16.062 | 3,8 |
| eigene Schuldverschreibungen | 19.377 | 20.396 | -5,0 |
| | 359 | 253 | 41,9 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 2 | 2 | - |
| Beteiligungen | 1 | 1 | - |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3 | 3 | - |
| Treuhandvermögen | 696 | 746 | -6,7 |
| Immaterielle Anlagewerte | 30 | 33 | -9,1 |
| Sachanlagen | 4 | 3 | 33,3 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 43 | 52 | -17,3 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 251 | 271 | -7,4 |
| Bilanzsumme | 84.106 | 85.671 | -1,8 |

Zwischenabschluss

Verkürzte Bilanz

Passiva

| | 30.6.2007 | 31.12.2006 | Veränd. |
|---|---------------|---------------|--------------|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 13.414 | 13.552 | -1,0 |
| Hypotheken-Namenspfandbriefe | 817 | 1.168 | -30,1 |
| öffentliche Namenspfandbriefe | 2.995 | 3.858 | -22,4 |
| andere Verbindlichkeiten | 9.602 | 8.526 | 12,6 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 16.052 | 14.351 | 11,9 |
| Hypotheken-Namenspfandbriefe | 2.732 | 2.977 | -8,2 |
| öffentliche Namenspfandbriefe | 10.562 | 8.564 | 23,3 |
| andere Verbindlichkeiten | 2.758 | 2.810 | -1,9 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 50.708 | 54.139 | -6,3 |
| Hypothekendarlehen | 12.782 | 13.219 | -3,3 |
| öffentliche Pfandbriefe | 31.267 | 35.553 | -12,1 |
| sonstige Schuldverschreibungen | 6.659 | 5.367 | 24,1 |
| Treuhandverbindlichkeiten | 696 | 746 | -6,7 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 77 | 106 | -27,4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 131 | 131 | - |
| Rückstellungen | 95 | 96 | -1,0 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 786 | 731 | 7,5 |
| Genussrechtskapital | 146 | 154 | -5,2 |
| Eigenkapital | 2.001 | 1.665 | 20,2 |
| Bilanzsumme | 84.106 | 85.671 | -1,8 |
| Eventualverbindlichkeiten | 596 | 633 | -5,8 |
| Andere Verpflichtungen | 1.899 | 1.663 | 14,2 |

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1.1. bis 30.6.2007 | 1.1. bis 30.6.2006 | Verän- derung |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Zinserträge | 2.060,7 | 1.884,9 | 9,3 |
| Zinsaufwendungen | 1.862,4 | 1.717,1 | 8,5 |
| Zinsüberschuss | 198,3 | 167,8 | 18,2 |
| Provisionserträge | 11,1 | 9,6 | 15,6 |
| Provisionsaufwendungen | 30,2 | 30,3 | -0,3 |
| Provisionsergebnis | -19,1 | -20,7 | -7,7 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5,6 | 7,6 | -26,3 |
| Rohergebnis | 184,8 | 154,7 | 19,5 |
| Verwaltungsaufwendungen | 87,6 | 99,7 | -12,1 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | |
| Personalaufwand | 29,3 | 27,5 | 6,5 |
| andere Verwaltungsaufwendungen | 53,0 | 54,4 | -2,6 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | 4,2 | 5,6 | -25,0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1,1 | 12,2 | -91,0 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 64,1 | 47,3 | 35,5 |
| <i>davon Kreditvorsorge</i> | <i>37,1</i> | <i>41,8</i> | <i>-11,2</i> |
| Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | -1,5 | 0,7 | k. A. |
| Aufwand aus Verlustübernahme | 0,4 | - | k. A. |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 31,2 | 8,4 | k. A. |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -7,1 | 5,9 | k. A. |
| Sonstige Steuern | 0,0 | 0,2 | -99,5 |
| Aufgrund von Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne | 38,3 | 24,4 | 57,0 |
| Veränderung des Fonds für allgemeine Bankrisiken | - | 22,1 | -100,0 |
| Jahresüberschuss | 0,0 | 0,0 | k. A. |

Verkürzter Anhang

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses der DG HYP zum 30.6.2007 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im vorangegangenen Jahresabschluss der DG HYP zum 31.12.2006 angewandt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg – Berlin, den 20. August 2007

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank
Aktiengesellschaft

Macke

Piaskowski

Salber

Im Zuge des Transparenzrichtlinien Umsetzungsgesetzes (TUG) haben wir unsere Finanzberichterstattung auf eine halbjährliche Berichterstattung umgestellt. Die nächste Berichterstattung nach Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) wird im Rahmen des Jahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2007 erfolgen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Hamburg – Berlin

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 20. August 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Müller-Tronnier Bühring
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Personen und Anschriften der DG HYP

Vorstand

Hans-Theo Macke (Vorsitzender)
Friedrich Piaskowski
Manfred Salber

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Wolfgang Kirsch

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG

20095 Hamburg

Rosenstraße 2
Postfach 10 14 46
20009 Hamburg
Telefon (0 40) 33 34-0
Telefax (0 40) 33 34-11 11
Internet: www.dghyp.de

10117 Berlin

Pariser Platz 3
Postfach 08 01 62
10001 Berlin
Telefon (0 30) 3 19 93-51 01
Telefax (0 30) 3 19 93-50 60

Immobilienzentren für gewerbliche Investoren

DG HYP Immobilienzentrum Berlin

Christine Glöde
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Telefon (0 30) 3 19 93-51 01
Telefax (0 30) 3 19 93-50 36

DG HYP Immobilienzentrum Hamburg

Hans Henrik Dige
Rosenstraße 2
20095 Hamburg
Telefon (0 40) 33 34-37 78
Telefax (0 40) 33 34-11 02

DG HYP Immobilienzentrum Düsseldorf

Hans-Josef Holtgreffe
Ludwig-Erhard-Allee 9
40227 Düsseldorf
Telefon (02 11) 22 04 99-10
Telefax (02 11) 22 04 99-40

DG HYP Immobilienzentrum München

Wolfgang Berchtold
Türkenstraße 16
80333 München
Telefon (0 89) 51 26 76-10
Telefax (0 89) 51 26 76-30

DG HYP Immobilienzentrum Frankfurt

Georg Friedrich Doll
Friedr.-Ebert-Anlage 2–14 (City-Haus)
60325 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 75 06 76-21
Telefax (0 69) 75 06 76-99

DG HYP Immobilienzentrum Stuttgart

Harald Alber
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
Telefon (07 11) 12 09 38-11
Telefax (07 11) 12 09 38-30

Repräsentanzen

DG HYP London Representative Office

Andrew Goodbody
10 Aldersgate Street
London EC1A 4HJ
Great Britain
Telefon +44 20 77 76 76-12
Telefax +44 20 77 76 76-19

DG HYP New York Representative Office

Jean Barden
375 Park Avenue, Suite 2603
New York NY 10152
USA
Telefon +1 212 796 43-01
Telefax +1 212 796 43-13

*Ihre Fragen zu unserem Halbjahresfinanzbericht beantwortet Ihnen unser
Investor Relations Team:*

Tel. (040) 33 34-21 73

Fax (040) 33 34-782 21 73

E-Mail: ir@dghyp.de



Im FinanzVerbund der
Volksbanken
Raiffeisenbanken

Deutsche
Genossenschafts-
Hypothekenbank



DG HYP. Die innovative Immobilienbank.